

- Mitglied werden in Bürgerenergiegenossenschaften

Engage Konferenz

13.Sept. 24

(Bündnis Bürgerenergie e.V.)

Workshop: Wie können Bottom-Up Nachbarschafts-Initiativen die Energiewende in der Stadt beschleunigen

Vortragende: Energy Sharing - Viola Theesfeld ([Bündnis Bürgerenergie](#))
 Beispiele Quartiers Energie - Luise Ebenbeck ([Berliner Energieagentur](#))
 Was braucht die Nachbarschaft - Friedrich Rohde - ([KIEZconnect](#),
[Reichenberger Kiez für alle](#), [Nachbarschaftswende](#))

Dauer: ca. 90 min

Teilnehmende: ca. 20 Personen (Nachbarschaften, Initiativen, Genossenschaften, Unternehmen, Berater:innen, Verwaltung)

Ergebnisse:

Verwaltungen / Regierungen / Unternehmen

- Anlaufstelle für Bürgerengagement in jeder Nachbarschaft zur Organisation für dezentrale Energieproduktion
 - Überparteiliche Moderation/Koordination zur Aktivierung der Bürger:innenschaft für Energiethemen (Sanierungsmanagement) und Hilfe bei der Ansprache der diversen Vermieterstrukturen (Wird aktuell nicht mehr gefördert, so dass sehr viel ehrenamtlich geleistet werden muss - KfW-Programm 432, Energetische Stadtsanierung mit Sanierungsmanagementförderung sollte wieder reaktiviert werden)
 - Nachbar:innen schaffen das nicht alleine
- Abbau von Silodenken und Entbürokratisierung, damit die Verwaltung mehr Kapazitäten hat und schneller arbeiten kann, um besser mit der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten kann.
- Fahrplan: Es braucht einen Schritt für Schritt Fahrplan von der ersten Idee bis zur Umsetzung einer genossenschaftlichen Nahwärme und Energieversorgung
- Kampagne: Es bedarf eines Aufrufs aus der Politik zur nachbarschaftlichen Organisation von ganz oben (z.B. Kanzler Scholz) für eigene dezentrale Energieproduktion
- Infrastruktur zur Organisation - Raum und Treffpunkt soll in jeder Nachbarschaft zur Verfügung gestellt werden
- Finanzierung der Initiativen in den Nachbarschaften mit Geld, um selber loslegen zu können

Initiativen / Bürgergenossenschaften

- Kooperationen mit den Klimaschutzbeauftragten in Kommunen starten
- Mieter:innen-Challenge für Balkonkraftwerke durch Kampagnen starten
 - Objekte mit Strahlkraft identifizieren und Balkonkraftwerke installieren
- Orientierung und Auswahl bieten: Optionsrezepte für Energieprojekte aufzeigen
- Argumentationshilfen für Mieter entwickeln bei Hemmnissen auf Vermieterseite für Energieprojekte
- Kampagnen und Aufklärungsarbeit: Bewusstsein für Teilhabemöglichkeiten fördern /
- Loslegen: Konkrete (kommunale) Dachflächen identifizieren und in Kooperation loslegen
- Personelle Unterstützung: Für die Gründung von Bürgergenossenschaften - Strategische Personen wie z.B. aus der Politik für ein Mitgliedschaft in der Genossenschaft gewinnen
- Bei Gebäuden mit vielen Balkonkraftwerken die gestalterische einheitliche Erscheinung berücksichtigen für höhere Akzeptanz -> Zusammenarbeit mit Genossenschaften

Bürger:innen/Mieter:innen

- Mitglied werden in Bürgerenergiegenossenschaften
- Gewicht bekommen: Sich mit anderen Mieter:innen des Hauses zusammentun, und an die Vermieter herantreten zur nachhaltigen Energieproduktion
- Balkonkraftwerke installieren -> Balkonkraftwerke sollten bei Umzug am Haus bleiben
-